

22 junge Leute schafften den Abschluss

Straßenwärter
beendeten dreijährige
Ausbildung

Havelland. Eine junge Frau und 21 Männer haben ihre dreijährige Ausbildung zum Straßenwärter abgeschlossen. Sie erhielten jetzt die Abschlusszeugnisse. Verkehrsminister Guido Beermann: „Ich gratuliere den künftigen Straßenwägtern zu ihrem Abschluss. Besonders vor dem Hintergrund der Corona-Krise war die Pröfungssituation nicht leicht“. Der Minister kündigte an, dass auch in den kommenden Jahren in dem Beruf verstärkt ausgebildet werde. Der schulische Teil erfolgt im Oberstufenzentrum Havelland in Friesack, den betrieblichen Teil haben das Berufsförderungswerk des Bauindustrieverbandes Brandenburg in Brandenburg an der Havel und das Kompetenzzentrum für Nachhaltiges Bauen in Cottbus übernommen.

In der Lehrzeit sind die Auszubildenden mit Kollegen des Landesbetriebs Straßenwesen viele Kilometer auf den Straßen Brandenburgs unterwegs und lernen alles über die Arbeitsstellen- und Verkehrssicherung, Vermessungstechnik sowie Bau- und Instandsetzungsarbeiten kennen. Auch der Winterdienst, die Grönpflege und das Anbringen sowie Instandhalten von Verkehrszeichen sind Bestandteil der dreijährigen Ausbildung.

Am 1. August beginnt das neue Ausbildungsjahr mit einem Rekord: 45 junge Menschen starten in die Ausbildung beim Landesbetrieb Straßenwesen – so viele wie nie zuvor. Die Bewerbungsfrist für das Jahr 2021 dauert von 1. September und bis 30. November 2020. Der Landesbetrieb nimmt Bewerbungen von jungen Frauen und Männern aus allen Teilen des Landes entgegen.